

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =  
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss  
Entomological Society

**Herausgeber:** Schweizerische Entomologische Gesellschaft

**Band:** 28 (1955)

**Heft:** 3

**Artikel:** Über die Entwicklung von *Crocothemis erythraea* Brulle (Odonata-  
Libellulidae)

**Autor:** Wenger, Otto Paul

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-401255>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

aber m. E. nicht zu, vielmehr stellt sie eine Art Schutzfarbe für die Art ihres Fluges und Nahrungserwerbs dar!

Da ich während der Dämmerung die Tiere nie fliegend angetroffen habe ist nicht anzunehmen, dass diese unscheinbare Färbung mit dem angeblichen Dämmerungsflug in unmittelbarem Zusammenhang steht.

Anlässlich einer Exkursion nach Tossa de Mar und der darauf folgenden Fahrt durch das Tal nach Llagostera erbeutete ich *Boyeria irene* FONSC. während den frühen Nachmittagsstunden bei hellem Sonnenschein. Die Tiere jagden gleich unseren Aeschniden hoch in der Luft, verhielten sich also wieder ganz anders als ihre Artgenossen am erst erwähnten Ort.

#### LITERATUR

SCHMIDT ERICH, 1952. *Fang und Aufzucht der Larve von Boyeria irene* FONSC. (Odon., Aeschnidae) Särtryck ur «Opuscula Entomologica» 17.

## Über die Entwicklung von *Crocothemis erythraea* BRULLE (Odonata-Libellulidae)

von

OTTO PAUL WENGER

Bern

Anlässlich einer Reise nach Spanien im vergangenen Sommer gelang mir am 27.7.54 in der Gegend von Narbonne (Südfrankreich) der Fang einer Kopula von *Crocothemis erythraea* BRULLE. Die Kopula wurde in der Luft eingeleitet. Die Eiablage konnte ich in der Folge nicht beobachten. Die Eier, die sich nach der Ablage im Wasser zu kleinen Ballen zusammenformten, wurden während drei Wochen in einem Reagenzglas gehalten und zuhause in ein Marmeladeglas gelegt.

Aus diesem Eigelege entwickelte sich eine einzige Larve, deren einzelne Stadien wie folgt zusammengefasst werden können:

Eiablage	.....	27. 7.1954	4. Häutung	..	4.12.1954
Ex Ovo	.....	2.10.1954	5. »	..	19.12.1954
1. Häutung	..	17.10.1954	6. »	..	2. 1.1955
2. »	..	4.11.1954	7. »	..	15. 3.1955
3. »	..	19.11.1954	Imago ♀	.....	8. 5.1955 1230 Uhr.

Totale Entwicklungszeit : 285 Tage.

Die Länge der Larve kurz vor dem Schlüpfen betrug rund 20 mm. Um die Entwicklung nicht bewusst zu beschleunigen wurde die Larve weder optimalen Temperaturen ausgesetzt noch optimal gefüttert. Während des Winters wurde sie in einem geheiztem Raum aufbewahrt, aber mit der Fütterung bewusst etwas zurückgehalten, um sie den natürlichen Verhältnissen etwas anzupassen. Gefüttert wurde grundsätzlich mit Tubifex.

Zusammenfassend ist festzustellen :

*Crocothemis erythraea* BRULLE ist einjährig. Die Eier entwickeln sich in 9—10 Wochen, überwintern also nicht. Die Larven durchlaufen 7 Stadien und erreichen vor dem Schlüpfen eine Länge von rund 20 mm.

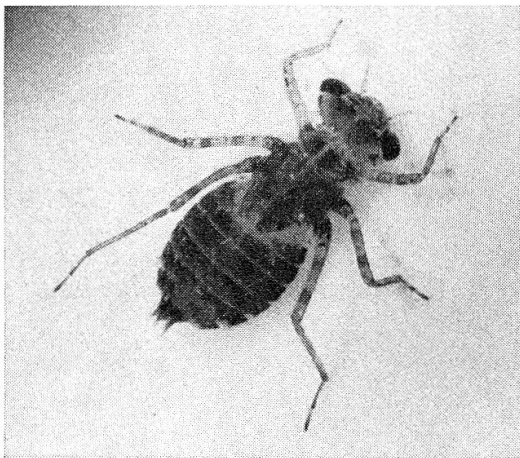


Abb. 1. — Larve von *Crocothemis erythraea* am Ende der 6. Häutung.

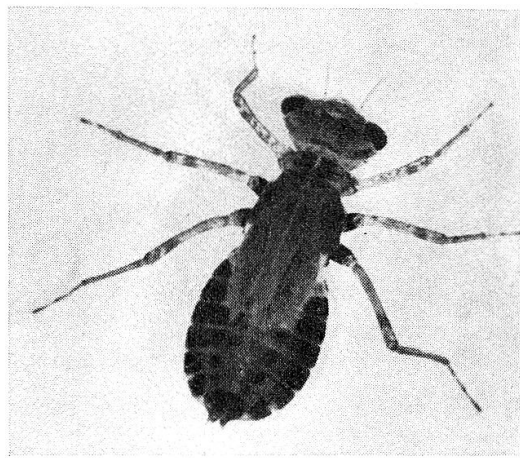


Abb. 2. — Dieselbe Larve am Ende der 7. Häutung kurz vor dem Schlüpfen.

Die Art ist aethiopisch-, indisch, aber auch in Südeuropa weit verbreitet (Spanien, Südfrankreich, Ungarn). Vereinzelt wandert sie aber bis nach Mitteleuropa. Bei uns wurde sie von RIS im Jahre 1890 am Katzenssee beobachtet. DE BEAUMONT (1941) beobachtete sie in Anzahl an einem Tümpel bei Bavois, wo sie im Jahre 1938 häufig war. Ebenso war sie noch im Jahre 1940 — allerdings nur in ganz einzelnen Expl. anzutreffen. In Deutschland flog sie im Jahre 1918 in Anzahl über einem mit Schilf umstandenen See in der Mark Brandenburg (SCHIEMENZ 1953). Nach einer persönlichen Mitteilung von A. BILEK soll die Art in den Jahren 1953-54 auch in der Nähe von München aufgetreten sein.

#### LITERATUR

- DE BEAUMONT, J., 1941. *Les Odonates de la Suisse romande*. Bulletin de la Société vaudoise des Sciences Naturelles, vol. 61, n° 256.  
 SCHIEMENZ, H., 1953. *Die Libellen unserer Heimat*. Jena.  
 SCHMIDT, E., 1929. *Odonata* in « Tierwelt Mitteleuropas ». Leipzig.